

**RS OGH 2011/9/29 5Ob278/66,
5Ob226/69, 6Ob51/73, 7Ob38/75,
1Ob680/78, 1Ob792/82, 8Ob91/11g**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.02.1967

Norm

WG Art10

WG Art31

WG Art32

1. WG Art. 10 gültig von 20.06.1990 bis 31.12.1992 aufgehoben durch BGBl. Nr. 690/1992

Rechtssatz

Bürgschaftserklärungen können auf das noch unausgefüllte Wechselblankett gesetzt werden, ohne dass die Verpflichtung des Hauptschuldners schon zur Zeit der Übernahme der Wechselbürgschaft besteht. Es ist möglich, dass der Hauptschuldner nachträglich verpflichtet wird.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 278/66
Entscheidungstext OGH 15.02.1967 5 Ob 278/66
- 5 Ob 226/69
Entscheidungstext OGH 17.09.1969 5 Ob 226/69
Beisatz: Selbständigkeit der Wechselbürgschaft. (T1)
- 6 Ob 51/73
Entscheidungstext OGH 07.06.1973 6 Ob 51/73
Auch; Beis wie T1
- 7 Ob 38/75
Entscheidungstext OGH 06.05.1975 7 Ob 38/75
Veröff: QuHGZ 1975 H3/131
- 1 Ob 680/78
Entscheidungstext OGH 30.08.1978 1 Ob 680/78
Auch
- 1 Ob 792/82
Entscheidungstext OGH 09.03.1983 1 Ob 792/82
Veröff: EvBl 1983/92 S 355 = JBl 1983,538 = GesRZ 1983,149
- RS0083649">8 Ob 91/11g
Entscheidungstext OGH 29.09.2011 8 Ob 91/11g
Vgl; nur: Bürgschaftserklärungen können auf das noch unausgefüllte Wechselblankett gesetzt werden. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1967:RS0083649

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

14.11.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at